

Stuttgart, 8. 7. 56.

Mein liebes Mütterle,

es war so faldig, dich heute morgen zu sprechen und wir sind sehr, sehr froh, daß du so zufrieden bist, es dir gut geht und du es schon hast! Das ist ja viel mehr als wir gedacht haben. Ich freue mich riesig darüber.

Hein Schink fragte heute gleich, wie es dir geht und ist auch sehr überrascht u. erfreut. Wir waren eben sehr gut Mittag im Garten mit Spätzle u. Schmorbraten. Rose hat gut gekostet u. wir genießen den linkslinken Garten und die andere Gemme unseres schönen Hauses. Lini Joresel hat sehr nett angerufen mit vielen Grüßen. Es ist heute der schönste u. launeste Tag!

den ich dieses Jahr erlebt habe u. da Fe
heute morgen sagte, sie würde mit Karp
wegfahren, viel ich bei Wanneses an, ob
sie nicht in den jarten kommen wollen.
Sie kam mit so leid bei dieser Hitze.
Nichtwider wird sie bestirbt, obwohl sie be-
deutem, das sie nicht da ist. Und
dann haben 2.0. u. ich gesagt, die jungen
Menschen sollen doch mal heute ge-
wund beinhalten, denn wenn jetzt so
in Min. ist, kommt es ja nicht mehr
in Frage. Sie haben nicht viel Zeit, aber
sie kriegen Kaffee u. Kioren. Ich fühlte mich
einfach verpflichtet u. so hört es sich ja
nicht. — Jetzt kam Fe aber vorher
und sagte, das Hils u. Roland lieber
zu uns kommen u. das ist auch viel
Vorzugsiger. Jetzt gibt es eine große
Gesellschaft, aber der jarten ist ja gross!
Fe und ich können das gut aushalten.

Te nicht sein um ein Besprechung!
Es wäre ja toll, wenn du Te in Reck-
linghausen treffen könntest. Das
wird morgen darüber telefonieren.
Ich bin dann schon wieder im Zug
nach München.

Was du wohl heute nachmittag tust?
Du mußt dann sicherlich viel erzählen.
T.O. u. Heim spielen für u. Te kommt ab.
Ich bin gespannt, wie es während Wochen-
ende wird mit Mrs. Bois!

Rosa ist wirklich eine Tante! Sie ist freund-
lich u. fleißig u. alles klappt so selbst-
verständlich.

Gestern waren Lilo u. Roland da u.
besonders R. genoss den parken u. die
Ruhe sehr dankbar u. begeistert. Ab-
und zu wurde T.O. + R. mit der
fiendkammer abgekirrt. Abends kamen

noch Nabil dazu!

Morgen war also der 9. der Halbzeiterliede!
Aber er ist ja wieder verdröben!

Lieb wahr, liebes Mü. Wale, u.
sei sehr, sehr herzlich gegrußt
von deiner Krista.

früß auch am freite.

Liebe Funki!

Gestern Nachmittag wollten
Roland u. ich zu Kopf, nach-
dem ich morgens schon mit
Herrn Pötzel über die Aufgabe
telefoniert habe. Um 1/5⁰⁰
wollten dann auf einmal
alle mit n. so stiefelten wir zum
zu fränk. Es war ein mords
Fetz. So ziemlich einstimmig
sind alle von einem Teppich
begeistert gewesen n. jetzt ist
er schon gekauft. Hoffentlich gefällt
es dir. Ich finde ihn ganz toll.

schade, das
habe ich
mit dir.

ich die Anrufe immer ver-
stehe morgen telefoniere ich
sei von Herrn Pötzel u. Dennis Fe.

Rosa lässt herzlich gratulieren u.
Du sollst es Dir frei sein lassen,
wir taten es auch.

Es wäre vollendet schön wenn..... aber
wir freuen uns, daß es Dir gut geht herrlichst
liebe

Gestern hatten wir Sommer. Heute
schon wieder. "Schlosspark ist
herrlich! — zum Halbzeit-
Geburstag die herzlichsten Grüsse
und besten Wünsche von Ihrem
Eustofe.